

Symbol der Einheit, Bekenntnis ohne Worte

Pfarrer Sven Johannsen weiht die erste Fahne in der Vereinsgeschichte der Feuerwehr Lohr

LOHR (yvv) „Fahnen stehen für Identität. Fahnen stehen für Menschlichkeit und für das, was uns verbindet“. Es war eine würdige, sehr feierliche Weihe der ersten Fahne der Feuerwehr Lohr in ihrer 150-jährigen Geschichte, die Pfarrer Sven Johannsen am Freitagabend in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael vollzog. Der Rahmen hätte passender nicht sein können. Erstmals hatte in Lohr ein gemeinsamer Florianstag aller Lohrer Feuerwehren stattgefunden.

Der Stolz auf ihre neue Fahne war den Floriansjüngern der Fahnenabordnung deutlich anzumerken, als sie mit dem Prachtstück aus Samt die Kirche beschritten. „Wir freuen uns, die Fahne am ersten gemeinsamen Florianstag zu weihen“, sagte Feuerwehrvereinsvorsitzender Michael Hübner und blickte auf die Fahnenbeschaffung zurück. Wie er sagte, sei der Wunsch nach einer Fahne vor allem aus den Reihen der Jüngeren gekommen. Man habe einen vierköpfigen Ausschuss zur Beschaffung gebil-



Symbol der Einheit: Pfarrer Sven Johannsen weihte die Vereinsfahne der Feuerwehr Lohr im Gottesdienst zum Florianstag.

FOTO: VOGELTANZ

det, mit der Herstellung wurde die Firma Kössinger aus Schierling bei Regensburg beauftragt. Natürlich habe sich auch eine Fahnenabord-

nung zusammengefunden; mit Schönbrunnen-Wirtin Margitta Gottschalk sei eine Fahnenpatin gefunden worden. Am 11. April habe

man die neue Vereinsfahne schließlich abgeholt.

Schutzpatron und Leitspruch

Die erste Fahne in der 150-jährigen Geschichte der Wehr zeigt auf der einen Seite den Schutzpatron der Feuerwehr, den Heiligen Florian, zusammen mit der Lohrer Feuerwache und dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ auf rotem Hintergrund. Die Ortsseite mit dunkelblauem Hintergrund zeigt die Stadt Lohr prägende Gebäude wie das Schloss und das Alte Rathaus, sowie das unterfränkische Wappen und das der Stadt Lohr. Laut Hübner soll die Fahne in einer Vitrine im Eingangsbereich der Feuerwache aufgestellt werden, ebenso das Brett mit den Spendennägeln.

Die Fahnenweihe, so sagte Pfarrer Sven Johannsen, füge sich als neues historisches Element in die lange Geschichte der Wehr ein. Gegenstände an sich seien niemals heilig, allerdings sehr wohl das, was man mit ihnen verbindet. Die Fahne sei es wert,

geweiht zu werden, weil Menschen ihr verbunden sind. Die Zeremonie der Fahnenweihe gestaltete Johannsen äußerst feierlich. Er weihte das Prachtstück mit Weihrauch und Weihwasser, ehe Fahnenpatin Margitta Gottschalk die Fahne offiziell an den Verein übergab. Geweiht wurden auch die drei Fahnenbänder, die Gottschalk, Bürgermeister Mario Paul und Kommandant Clemens Kracht unterhalb der Fahnen spitze am Bänderring anbrachten.

In seiner Predigt ging der Stadtpfarrer auf die Bedeutung von Fahnen ein. „Eine Fahne eint, eine Fahne sammelt. Für den, der sich mit ihr identifiziert, ist es ein Symbol der Einheit. Das ist ihr tiefster Sinn, es ist ein Bekenntnis ohne Worte“, sagte er. Eine Fahne drücke aus, welche Werte ihre Gemeinschaft hochhält. Eine Fahne sei niemals einseitig und so drücke auch die eine Seite der Lohrer Fahne das große Bekenntnis „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ aus. Der Heilige Florian sei kein Feuerwehrmann gewesen, aber

ein Mensch der Vertrauen geschaffen habe und sich trotz drohender Gefahr auf die christlichen Werte besonnen und geholfen habe.

Mit der Stadt verwurzelt

Dies seien Werte, die auch für die Floriansjünger der heutigen Zeit gelten, die sich gegenüber Menschen in der Not verpflichtet sähen. Die andere Seite der Fahne zeige die feste Verwurzelung der Wehr mit der Stadt Lohr. „Ihr Dienst passiert aus Menschlichkeit. Ich bin es den Bürgern meiner Stadt schuldig, mich für sie einzusetzen“, erklärte Johannsen die tiefere Bedeutung und bekräftigte: „Die Feuerwehr gehört mitten in die Stadt hinein, mitten ins Leben.“

Dem Gottesdienst waren eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung und Gedenken an verstorbene Feuerwehrkameraden am Ehrenmal und eine Kirchenparade durch die Fußgängerzone zur Pfarrkirche unter musikalischer Umrahmung des Lohrer Spielmannszuges vorausgegangen.